



Der Gaißauer

Herbst

Gemeindeblatt der Gemeinde Gaißau, 01.10.18 Nr.56, 14. Jahrgang



Ansicht West

Ansicht Ost

Ansicht Süd

Ansicht Nord

Neubau
Sportstätte Gaißau



**JETZT
Vorsorgen und
Vignette 2019
sichern!**

**Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal**



Mit der Raiffeisen Vorsorge kommen Sie an Ihre Ziele.

Jetzt attraktive Rendite einholen und bei Abschluss einer Vorsorge Jahresvignette für 2019 mitnehmen. Nähere Informationen zur Aktion finden Sie in Ihrer Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, sowie unter www.bodenseebank.at

v.asfinag.at



gnette

Dies ist eine Marketingmitteilung. Hierbei handelt es sich um einen Querverkauf. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Informationsblatt, welches bei Ihrem Wertpapierberater erhältlich ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen in Fonds dem Risiko von Kurschwankungen bzw. Kursverlusten ausgesetzt sind. Auch bei Einhaltung der empfohlenen Behaltdauer können Kapitalverluste oder der Totalverlust nicht ausgeschlossen werden. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Die angeführten Informationen sind unverbindlich und ersetzen kein Beratungsgespräch. Sie dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Finanz-/Anlageanalyse dar. Die Verbreitung dieser Marketingmitteilung, sowie der Vertrieb bzw. der Erwerb der darin beschriebenen Produkte, können in bestimmten Rechtsordnungen beschränkt oder gänzlich verboten sein. Personen, die einer solchen Rechtsordnung unterliegen, haben sich über solche Beschränkungen und Verbote eigenverantwortlich zu informieren und diese einzuhalten. Die hier enthaltenen Informationen sind nicht an Personen in Ländern gerichtet, in denen die Verteilung solcher Informationen rechtswidrig wäre. Es wird keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Informieren Sie sich vor dem Erwerb von Wertpapieren über die damit verbundenen Chancen und Risiken bei Ihrem Wertpapierberater. Eine Kombination mit weiteren Gutscheinen von Raiffeisen, sowie einer Mehrfachverwendung der Gutscheine ist nicht zulässig. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gutscheinleistung. Aktion gültig bis 31.12.2018. Stand: September 2018

ADEG Weiß

Ihr Kaufmann in Gaißau

Rheinstraße 1 | A-6974 Gaißau

Telefon 0 55 78/7 15 90, Fax DW 4

E-Mail: office@adeg-weiss.at

www.adeg-weiss.at



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gaißauerinnen,
liebe Gaißauer!



Nach dem klaren Votum der Bevölkerung bei der Volksabstimmung zum Bau einer neuen Sportstätte am Ortsrand wurde sofort mit der Vorbereitung zur Umsetzung begonnen. Mittlerweile sind die Vermessungen der für den Bau benötigten Grundstücke abgeschlossen. Parallel dazu werden derzeit die Kaufbeziehungsweise Tauschverträge vorbereitet. Zeitgleich mit der Abwicklung der Kauf- und Tauschgeschäfte mussten die Grundstücke einer neuen Widmung zugeführt werden. Dazu wurde eine strategische Umwelterheblichkeitsprüfung durchgeführt. Gemeinsam mit einem Raumplanungsbüro und einem Umweltbüro wurde diese vorbereitet, von allen zuständigen Amtssachverständigen beurteilt und öffentlich aufgelegt. Nachdem alle Gutachter den Umweltbericht positiv zur Kenntnis genommen haben und aus der Bevölkerung keine Rückfragen gestellt oder Einwände geltend gemacht wurden, hat die Gemeindevertretung die Umwidmung der Flächen von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sonderwidmung Sportstätte einstimmig beschlossen und somit den Weg für eine Realisierung freigegeben. Zur Vorbereitung des Baus der Sportstätte wurde vom Sportausschuss, erweitert durch zwei Mitglieder des Vorstandes des SV Gaißau, ein Raumkonzept erarbeitet. Dieses war die Basis zur Ausschreibung eines kleinen Archi-

tekturwettbewerbs. Die vier für den Wettbewerb ausgewählten Architekten erarbeiteten jeweils einen Entwurf für die neue Sportstätte. An der Jurysitzung wurde dann vom Sportausschuss das Siegerprojekt ermittelt. Architekt Michael Achammer aus Nenzing, der vor zwei Jahren die Sportstätte in Nenzing geplant und somit sicherlich einen Erfahrungsvorsprung gehabt hat, hat den Wettbewerb einstimmig gewonnen. Sein Planungsentwurf erfüllte die Vorgaben des Raumkonzeptes, gepaart mit Kompaktheit und schöner Architektur, am besten.

Seither laufen auch die Planungen auf Hochtouren. Die Gemeindevertretung hat dem vom Kinderhaus her bewährten Fachplanerteam das Vertrauen ausgesprochen und die Planungsaufträge an diese erteilt. Zielstrebig wird Thema für Thema abgearbeitet, um noch heuer mit der Einreichplanung und der Ausschreibung der Hauptgewerke fertig zu sein.

Bei anhaltendem Rückenwind kann das ehrgeizige Ziel, im Frühjahr 2020 die neue Sportstätte beziehen zu können, eingehalten werden.

Euer Bürgermeister
Reinhold Eberle

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Gemeindestube	4 - 5	Rhesi – Rhein Erholung Sicherheit	15
First Response in Gaißau	6	SV Gaißau – Schwerpunkt Nachwuchs	16
Bericht der Feuerwehr	7	Sport- und Erlebniscamp 2018	17
Abschiedsfeier von Diakon Rikard Toplek	8	e5-Aktion „Solaranlagencheck“	18
Sommerferiencamp	9	Rund ums Dorf, Veranstaltungen, Vereine	19
Seniorenausflug 2018	10	Haushalt, Garten, rund ums Haus	20
Seniorenausflug ins Rheinholz	11	Seite für die Jungen	21
7. Gaißauer Oktoberfest	12 - 13	Kontakte – Soziales	22
Neophytenpflege im Rheindelta	14	Quartalskalender	24

Aus unserer Gemeindestube

Kanalsanierung

Nach dem in den vergangenen Jahren durchgeführten Kanalkataster, bei dem der Zustand und Sanierungsbedarf des Gaißauer Kanalnetzes erfasst wurde, sind die praktischen Arbeiten zur Sanierung nun in vollem Gang. Von der Sanierung erfasst sind sowohl Kanalstränge als auch Kanalschächte. Mit der bisher von der dafür beauftragten Firma HF Rohrtechnik GmbH geleisteten Arbeit ist die Gemeinde sehr zufrieden.

Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten des 1. Sanierungsabschnittes abgeschlossen sein. Die weiteren erforderlichen Sanierungsabschnitte werden in den folgenden zwei Jahren erledigt.

Fahrradwettbewerb 2018

Beim diesjährigen „Radius Fahrradwettbewerb“ waren aus Gaißau insgesamt 222 angemeldet, von denen 193 aktiv teilgenommen, d.h. Kilometer eingetragen haben.

Die Gaißauer Radlerinnen und Radler haben insgesamt 149.617 km eingetragen, was pro Teilnehmer 775 km bedeutet.

Vorarlbergweit erreichten die Gaißauerinnen und Gaißauer nach Teilnehmern pro 1000 Einwohnern damit den 2. Platz in der Gemeindeauswertung, nach Bezau und vor Reuthe.

Die Gaißauer Abschlussveranstaltung zum diesjährigen Fahrradwettbewerb mit Preisverleihung findet am Donnerstag, 15. November 2018 um 18 Uhr bei der Bücherei statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten darüber noch eine gesonderte Benachrichtigung, aber wir bitten schon jetzt darum, den Termin vorzumerken!

Abfallsammelzentrum in Vorbereitung

Weit gediehen sind die Vorbereitungen für das Abfallsammelzentrum (ASZ) Häusle/Loacker in Lustenau. Seitens des Umweltverbandes wurden im Auftrag der interessierten Gemeinden Schritt für Schritt Verhandlungen geführt, um ein Ergebnis zu erreichen, mit dem alle zufrieden sein können, insbesondere die Bevölkerung.

Jede Bürgerin und jeder Bürger der Vertragsgemeinden wird nach Vertragsabschluss die ganze Woche zu den Öffnungszeiten des ASZ alle Müllfraktionen anliefern können (Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroschrott, Grünabfall, Holz usw). Grünabfall kann bis zu einem Gewicht von 150 kg kostenlos abgegeben werden. Für kostenpflichtige Müllfraktionen wie Sperrmüll wird für Abfallkunden die Wiegegebühr entfallen, durch die exakte Mengenermittlung (Wiegen) wird im ASZ für die Kunden künftig jedoch Kostenwahrheit gegeben sein.

Die Inbetriebnahme des ASZ ist für Februar 2019 vorgesehen. Die Abfertigungskapazität für die Kundinnen und Kunden wird bis dahin baulich und organisatorisch verdoppelt. In Gaißau im Bauhof können dann lediglich noch kleine Mengen Grünabfall und der ÖLI abgegeben werden. Die beiden bisherigen Abgabetermine für Sperrmüll, Problemstoffe und Elektroschrott in Gaißau werden künftig entfallen. Für die Bürgerinnen und Bürger Gaißaus wird durch das Abfallsammelzentrum jedoch insgesamt ein großer Mehrwert gegeben sein, da die Beschränkung auf zwei Abgabetermine im Jahr wegfällt.

Die Gemeindevertretung muss dem Vertrag über die Teilnahme am ASZ noch zustimmen.

DREMMEL

Elektrotechnik • Kundendienst • Haushaltsgeräte
Hausinstallationen

Dremmel Elektrotechnik GesmbH • Ofenstr. 79 • A-6974 Gaißau

Tel. +43 (0) 55 78 / 71 170 • Fax +43 (0) 55 78 / 71 191

Handy +43 (0) 6 64 / 101 90 25

dremmel.philipp@aon.at • www.dremmel-elektrotechnik.at

Aus unserer Gemeindestube

Anschluss Volksschule ans Breitbandnetz

Im Rahmen des über A1 abgewickelten Förderprogramms „Breitband Austria 2020 Connect“ ist es möglich, die Volksschule bei 90% Förderung an das Glasfaserkabelnetz anzubinden. Von den Kosten in Höhe von 23.000 Euro muss die Gemeinde aufgrund des Förderprogramms also nur 10 % tragen. Die Gemeindevertretung hat am 4. Juli 2018 einstimmig beschlossen, dass diese ausgesprochen günstige Möglichkeit genutzt werden soll.

Mit der Umsetzung bzw. Errichtung ist im kommenden Jahr zu rechnen. Durch die Errichtung des Glasfaser-Breitbandkabels ergeben sich auch Vorteile für alle, die an der Trasse anliegen.

Gemeindestraßen

Im Zuge eines Grundstückverkaufes ist für die Gemeinde Gaißau die Möglichkeit der Grundablöse für eine Verbreiterung der Riedgasse bei der Einmündung in die Hauptstraße gegeben. 2015 wurde schon einmal versucht, einen entsprechenden Grundstreifen zu erwerben. Für die jetzige Erwerbsmöglichkeit wurde von einem Verkehrsplaner ein Vorschlag ausgearbeitet und von einem Vermessungsbüro bereits ein genauer Vermessungsplan erstellt. Von der Gemeindevertretung wird die nun mögliche Erweiterung der Riedgasse an dieser Stelle als großer Vorteil für die Gemeinde, insbesondere im Hinblick auf die Erschließung der Gewerbegrundstücke im hinteren Teil der Riedgasse angesehen, und der dafür erforderliche Grunderwerb wurde am 5. September 2018 einstimmig beschlossen.

Ende Oktober werden in Gaißau im Auftrag der Gemeinde auf Gemeindestraßen wieder Asphaltierungsarbeiten ausgeführt. Betroffen ist davon vor

allem die Verlängerung der Teilstraße, die nun ihren endgültigen Belag bekommt. Außerdem werden an weiteren Gemeindestraßen zahlreiche schadhafte Stellen geflickt. Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten werden dann noch, wo erforderlich, die Straßenmarkierungen erneuert.

Personalien

In der Kleinkindbetreuung ist als neue weitere Mitarbeiterin seit dem 1. September 2018 Isabella Baldauf tätig.

Ebenfalls seit dem 1. September ist als Reinigungskraft in der Volksschule Silvia Cabrera Cano angestellt. Als Mitarbeiterin in der Schüler-Mittagsbetreuung hat ab Mitte September 2018 Beate Schertler ihre Tätigkeit aufgenommen, die an einem Tag jede Woche Betreuungstätigkeiten übernimmt. Die Arbeitszeit der bisherigen Schülerbetreuerin Caroline Kopeinig wurde auf vier Tage in der Woche ausgedehnt. Als Vertreterin im Postpartnerbetrieb ist seit Oktober Beate Fontanari angestellt.

Den Gemeindedienst verlassen haben Gabriela Obergruber (Kindergarten), Anette Sutter (Reinigung Volksschule), Gabi Dremmel (Vertretung Postpartner) und Regina Längle (Schülerbetreuung).

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei den ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen für deren geleistete Arbeit.

Die neuen Mitarbeiterinnen haben sich bereits gut eingearbeitet. Mit den Neuanstellungen im Bereich Kleinkindbetreuung und Schüler-Mittagsbetreuung wird den immer mehr wachsenden Aufgaben und gesetzlichen Anforderungen Rechnung getragen.

Grossküchen-Systeme

Gastro-Team-HWM
W.Hermann GesmbH
Sonnenfeldstrasse 20
E-mail:w.hermann@vol.at
www.gastro-team-hwm.com



Maßgeschneiderte Herdanlagen mit neuester Induktionstechnologie " Eigener Produktion " höchstem Niveau und Qualitätsanspruch zeichnen die Firma Gastro - Team - HWM aus. Jedes Gerät wird nach Ihren individuellen Wünschen auf Maß geplant und ausgeführt. Besuchen Sie uns auf unserer Web-Seite und informieren sich über Induktionstechnik.

First Response in Gaißau

Ersthelfer und Rettungssanitäter des Roten Kreuzes leisten in Gaißau in Notfällen Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungswagens/Notarztes. Oftmals sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei den Einsätzen die ersten Minuten auf sich alleine gestellt. Die freiwilligen Helfer und Helferinnen, wohnhaft in Gaißau, werden gleichzeitig mit dem Rettungswagen/Notarzt alarmiert. Die Alarmierung erfolgt in Notfällen mittels Pager, welcher die wichtigsten Einsatzdaten liefert. Mit Privat-PKWs fahren sie meist von zu Hause zum Einsatzort und leisten qualifizierte Erste Hilfe, fordern Spezialkräfte nach, unterstützen nachfolgende Einsatzkräfte oder sind einfach als Betreuung für die Patienten da. Gerade in Gaißau erkennen wir den Nutzen dieses Systems aufgrund der längeren Anfahrtszeiten der Rettungswagen aus Lustenau/Bregenz. Im Jahr 2017 sind die First Responder in Gaißau zu 46 Einsätzen ausgerückt. Etliche Stunden Weiterbildung, Übungen und Sonderdienste sind weitere Notwendigkeiten dieser Tätigkeit. Die First Responder - Gaißau sind, ebenfalls wie Höchst und Fußach, als First Response Rheindelta beim Roten Kreuz Lustenau organisiert.

Unsere Rotkreuz-Mitglieder in Gaißau:

Ursula Herburger: Zum Roten Kreuz bzw. zu First Response bin ich gekommen weil...

Ich nicht tatenlos danebenstehen wollte, sondern aktiv fachliche Hilfe leisten. Vor meiner Ausbildung zur Rettungssanitäterin war ich mir unsicher Hilfe zu leisten. Durch die Ausbildung traue ich mich stehen zu bleiben und zu helfen.

Jennifer Jansen: Da ich schon manchmal in meiner Familie miterlebt habe, dass das Rote Kreuz gebraucht wurde, habe ich mich dazu entschieden, selbst die Ausbildung als Rettungssanitäterin zu absolvieren. Es ist ein beruhigendes Gefühl, anderen Menschen helfen zu können. Bei den First Respondern in Gaißau bin ich deshalb mit dabei, weil es eine Zeitlang dauert, bis die Rettung in unserem Dorf ist.

Christian Telsnig: Ich mache FR in Gaißau, weil ich denke, dass in einer Gemeinde jeder seinen Teil beitragen kann die Lebensqualität zu unterstützen. Jeder hilft jedem! Das ist mein Beitrag.

Fabio Schepis: Da ich meinen Zivildienst ableisten musste habe ich mich für das Rote Kreuz entschieden, ohne zu wissen, was auf mich zukommt.

Nach der Ausbildung zum Rettungssanitäter habe ich immer mehr Interesse daran bekommen, darüber zu

lernen, wie Menschen in Not geholfen wird. Die Verantwortung und die Herausforderungen, auf die man jeden Moment gefasst sein muss, sind auch ein Grund, dass ich auch jetzt noch nach dem Zivildienst ehrenamtlich beim Roten Kreuz bin.

Ulrike Backhaus: Meine Motivation First Responderin zu werden war ein Notfall in der Nachbarschaft, der durch mich als Notarzt schnell zu behandeln gewesen wäre, nur ein paar Häuser entfernt. Ich habe damals natürlich nichts davon mitbekommen, sondern erst im Nachhinein. Außerdem habe ich Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Weitere First Responder und Responderinnen: Christine Dügler, Andre Höfler, Aaron Höfler, Sebastian Loveys

Defibrillatoren:

Bisher mussten unsere First Responder und Responderinnen auf die öffentlichen Defis in der Raiffeisenbank und beim Yachtclub Wetterwinkel zurückgreifen. Die Gemeinde Gaißau sponserte zwei neue Defis für unser First Response Team in Gaißau. Somit haben wir noch bessere Möglichkeiten, im Notfall einen Defi einzusetzen. Recht herzlichen Dank!

Die Ausbildung:

Entweder wird die Ausbildung als RK-Ersthelfer/Ersthelfer absolviert (ca. 60 Stunden Theorie, ca. 50 Stunden im Rettungsdienst + Übungsstunden) oder man schließt die Schulung als Rettungssanitäterin bzw. -sanitäter ab (ca. 135 Stunden Theorie, 160 Stunden Praxisunterricht + Übungsstunden).

Wenn Sie als First ResponderIn in Gaißau mitarbeiten möchten, schreiben Sie uns bitte.

Mailadresse: ronald.faulhaber@v.roteskreuz.at



v.l.: Andre Höfler, Ulrike Backhaus(Notärztin), Fabio Schepis, Jennifer Jansen, Bgm. Reinhold Eberle, Aaron Höfler, Ronny Faulhaber (Kommandant-Stv. RK-Lustenau)

Bericht der Feuerwehr

Einsätze im Sommer

Am 01.08.2018 löste das schwere Unwetter in unserer Gemeinde eine Flut von Einsätzen aus: Insgesamt wurden 20 kleinere und größere Einsätze von unserer Feuerwehr abgewickelt, und dies bei denkbar widrigen Witterungsverhältnissen. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Fußach für ihre tatkräftige Unterstützung!

Am 22.08.2018 wurden wir zur Unterstützung nach Höchst gerufen: Ein Großbrand auf einem landwirtschaftlichen Gelände sorgte für einen der größten Einsätze in der Geschichte unseres Löschkreises. Wir unterstützten unsere Kameraden aus Höchst tatkräftig mit Atemschutztrupps sowie Lotsung der Feuerwehr Hörbranz. Ein großes Lob der Einsatzlei-



ung aus Höchst, welche durch enorme Übersicht und Handlungsschnelligkeit eine größere Katastrophe verhindert hat.



24-Stunden-Übung

Trotz schlechtem Wetter und der Erschöpfung des Einsatzes nur einen Tag zuvor, fand die 24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend im Rheindelta statt. Unsere Feuerwehrjugend brillierte mit Einsatz und Wissen. Ein großer Dank den Jugendbetreuern und besonders unserem Cornelius für die Unterstützung und Abwicklung.

Feuerwehrausflug

Am Samstag, dem 08.09.2018 machten wir uns auf den Weg zu unserem wohlverdienten Ausflug zum Bühler Zwetschgenfest. Nach einem Zwischenstopp in Colmar mit Zillenfahrt auf der Lauch und gutem Essen, genossen wir einen tollen Abend in Bühl und machten uns wieder auf den Weg nach Gaißau – natürlich mit einer Kaffeepause am wunderschönen Tisse. Danke, Harald, für die großartige Organisation!



Ausblick:

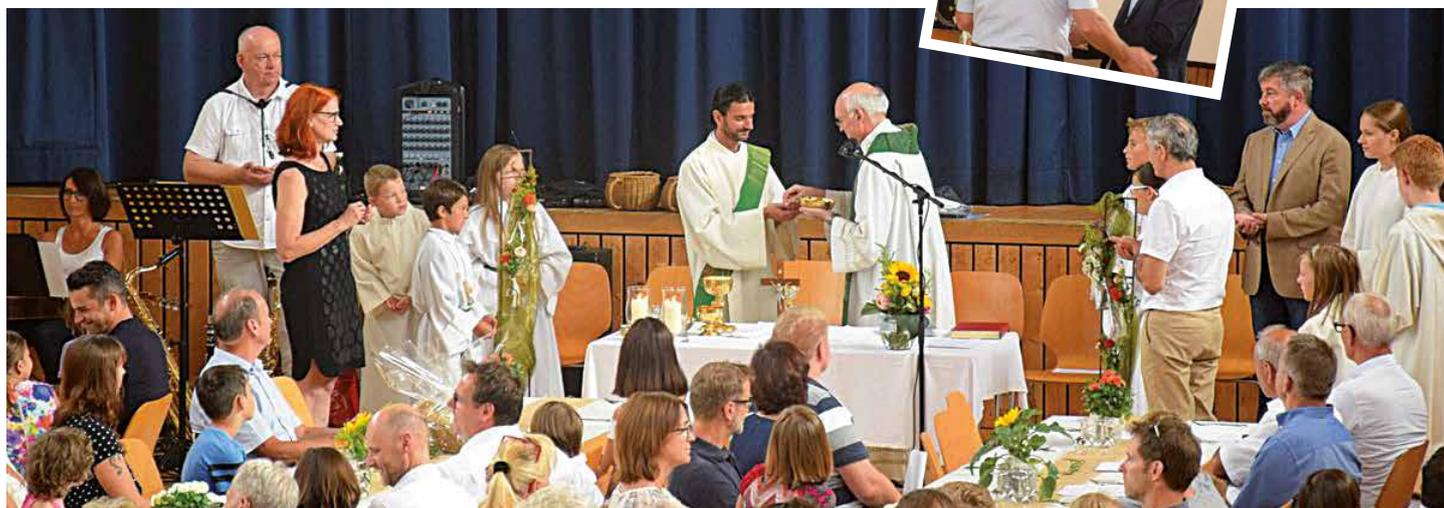
Am 01.12.18 findet die Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus statt. Detaillierte Informationen werden im November folgen. Ebenso möchten wir auf die Friedenslichtaktion am 24.12.2018 verweisen: Unsere Feuerwehrjugend freut sich auf Ihr Kommen.

WICHTIGER HINWEIS:

Wir bitten alle, die Alarmierung der Feuerwehr Gaißau ausschließlich über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) auszulösen. Dazu einfach die Nummer **122** wählen.

Abschiedsfeier von Diakon Rikard Toplek

Nach knapp 10 Jahren als Diakon im Dienste des Pfarrverbandes Höchst – Gaißau verließ Rikard Toplek auf eigenen Wunsch den Pfarrverband. Mit ihm verliert die Pfarre Gaißau nicht nur einen sehr guten Diakon, sondern auch einen bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebten Leiter der Firm- und Erstkommunionvorbereitung und Ministranten-Betreuer. Zum Abschied organisierten die Pfarren Höchst und Gaißau eine Abschiedsfeier in der Rheinblickhalle. Zwischen Rikard und der Gemeinde bestand eine sehr gute, ja vorbildliche Zusammenarbeit, für welche sich die Gemeinde herzlich bedankt. Der Bürgermeister hat ihm zum Abschied ein kleines Präsent überreicht. Wir wünschen Rikard für seine weitere Zukunft das Allerbeste!



ROBERTO'S PIZZERIA EISCAFÈ
RHEINSTRASSE 3 | A - 6974 GAIßAU

DIENSTAG BIS SONNTAG
VON 10:00 UHR - 21:00 UHR
MONTAG RUHETAG

www.robertos.at

Sommerferiencamp

Auch in diesem Jahr bot die Gemeinde in den ersten beiden Ferienwochen ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm für unsere Gaißauer Kinder an. Die Ausflüge führten heuer in der ersten Woche zur Landesfeuerwehrzentrale nach Rankweil sowie zur Familie Boss nach Höchst. In der zweiten Woche war ein Ausflug ins Rheinholz angesagt, wobei das „Tümpeln“ nicht fehlen durfte. Agnes Steininger und Ursula Schelling vom Naturschutzverein begleiteten die Kinderschar. Einer der Höhepunkte war ein Besuch auf der Alpe Sattel im Dornbirner Firstgebiet.

Dort wurden die Kinder von der Alpfamily Blum sehr gastfreundlich aufgenommen. Bei einer Führung durch das Gebäude konnten die Kinder hautnah die Aufgaben der Alpwirtschaft kennenlernen. Selbstverständlich blieb neben diesen Aktivitäten genügend Zeit für Spaß, Spiel und Unterhaltung. Der Bürgermeister bedankt sich bei Selina und Hannah Mayr, Alina Herburger, Magdalena Salzgeber, Andre Krassnitzer und Sophia Thaler, welche heuer die Betreuung unserer Kinder übernommen haben, für deren tollen Einsatz.



Senioren Ausflug 2018

Heuer führte der Seniorenausflug nach Oberschwaben. Gut hundert 60+ Gaißauerinnen und Gaißauer folgten der Einladung von Pfarre und Gemeinde und verbrachten gemeinsam einen wunderschönen und geselligen Tag. Bei bestem Ausflugswetter fuhren sie am Bodenseeufer entlang nach Aulendorf zum Mittagessen. Im imposanten Ritterkeller des Hotels Artus wurde vorzüglich gespeist. Anschließend führte der Ausflug nach Bad Wurzach. Dort erkundeten die Seniorinnen und Senioren unter fachkundiger und unterhaltsamer Führung das größte zusammenhän-

gende Hochmoor Mitteleuropas und das dazu gehörende Torfmuseum. Nach dem Museumsbesuch führte der Weg nach Kressbronn, wo im Lokal „Max und Moritz“ feiner Kaffee und Kuchen auf die Ausflügler wartete. Danach ließen sie den Nachmittag gemütlich ausklingen und fuhren bestens gelaunt wieder Richtung Gaißau.

Der Pfarrer und der Bürgermeister bedanken sich bei Christine Düngler für die vorbildliche Vorbereitung und bei Manuela Niederer und Gene Dioso Isidro, die heuer wieder als Begleitpersonen dabei waren.



Senioren Ausflug ins Rheinholz

GAISSAU – Natur pur: Am 26. September haben wieder rund 60 Gaißauer Seniorinnen und Senioren, davon etwa die Hälfte aus dem St. Josefshaus der Stiftung Liebenau, ihren alljährlichen Ausflug ins Rheinholz genossen. Begleitet wurden sie von den Pflegekräften aus dem St. Josefshaus sowie Ehrenamtlichen und weiteren Helfern.

Für all jene, die den Weg zum Rheinholz nicht mehr alleine bewältigen können, ist dies eine Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben. Der Ausflug wurde von der Leiterin des Sozialzirkels Gaißau, Judith Lutz, veranstaltet. Bei bester Bewirtung durch den Blaha-Hof

genossen die Seniorinnen und Senioren im Rheinholz-Gärtle nach Kaffee und Kuchen noch erfrischende Getränke und leckere Grillwürste. Für Musik und Gesang sorgten Toni Benauer auf der Ziehharmonika und Josef Schmidlechner auf seiner Gitarre. „Die warmen Sonnenstrahlen, die durch die alten Eichen schienen, sorgten für eine schöne Spätsommerstimmung“, sagt Judith Lutz. Der niedrige Wasserstand ermöglichte den Ausflüglerinnen und Ausflüglern einen Spaziergang bis zum „Insele“ und eine schöne Aussicht über den See. Der Ausflug war ein riesen Erfolg und bereitete den Senioren sehr viel Freude.



WILLKOMMEN AN BORD DES CHINA
SCHIFFSRESTAURANT
Hu Bin

Hu Bin
Rheinstrasse 4
A-6974 Gaißau

Tel.: 0043 (0)5578 71211
E-Mail: hubin@hubin.at
www.hubin.at

7. Gaißauer Oktoberfest

Mit großer Freude blicken wir auf ein außergewöhnliches „7. Gaißauer Oktoberfest“ zurück, welches einmal mehr in unsere Geschichte eingehen wird. Bereits um 18:30 Uhr war die Halle schon nahezu voll – unglaublich. Nach dem Einzug des Festbieres gelang es Bürgermeister Reinhold Eberle, mit einem gekonnten Schlag auf den Zapfhahn das Festbier anzuzapfen und damit das Fest feierlich zu eröffnen. Von da an wurde gefeiert, geschunkelt, gesungen, getanzt, gelacht... Der Musikverein Weiler aus dem Allgäu unterhielt das Publikum mit Blasmusik vom Feinsten und brachte die Halle zum Kochen.

Später setzten die „Partyjäger“ noch einen drauf und es gab kein Halten mehr. Unser Dank gilt unseren Gästen aus nah und fern, die von der ersten bis zur letzten Sekunde miteinander feierten und für eine super tolle Stimmung in der ausverkauften Rheinblickhalle sorgten. Ein derart fröhliches, gut gelauntes und motiviertes Publikum kann man sich nur wünschen – vielen, vielen Dank an euch alle!

Ein weiterer Dank gilt allen, die uns sowohl bei den Auf- und Abbauten als auch am Festabend durch ihren Arbeitseinsatz tatkräftig unterstützt haben. Allen, die heuer keine Karte mehr bekommen haben, können wir versprechen, dass es garantiert ein „8. Gaißauer Oktoberfest“ geben wird. Um informiert zu bleiben besucht uns auf unserer brandneuen Facebook-Seite und auf unserer Homepage www.mvgaisau.at. Dort findet ihr auch die aktuellen Fotos.



- Wohnhäuser
- Dachstühle
- Carports

A - 6974 Gaißau · Tel. +43/664/2212843 · office@hildebrand-holzbau.com



Physio Gaissau
Praxis für Physiotherapie

Hauptstrasse 58a, Gaissau
+43 (0)664 514 34 26
www.physiogaissau.at

Orthopädischen Rückenschule
jeden Donnerstag
19–20 Uhr
Physio Gaissau

Skigymnastik
jeden Dienstag
18:30–19:30 Uhr
Rheinblickhalle



Neophytenpflege im Rheindelta

Neophyten sind nichtheimische Pflanzen, z.B. aus Amerika oder Asien, die sich nach ihrer Einbringung bei uns etablieren konnten. Die meisten Arten treten nur sporadisch oder isoliert auf und stellen kein weiteres Problem für unsere heimischen Pflanzenarten dar.

Einige Arten stellen jedoch ein Gesundheitsrisiko dar – darunter die Beifuß-Ambrosie oder der Riesenbärenklau.

Andere kommen in so großen Beständen vor, dass sie die heimischen Pflanzen verdrängen. Die Goldrute, der Japanknöterich oder das Drüsiges Springkraut,

die alle im Rheindelta an vielen Stellen vorkommen, gehören hier dazu und stellen ein erhebliches ökologisches Problem dar.

Diese sollten wenn möglich vollständig entfernt oder wenigstens ihre weitere Ausbreitung verhindert werden.

Im Rheindelta sind hier neben den Bauhöfen der Gemeinden auch Schulen im Rahmen von Projekten, der Naturschutzverein Rheindelta, die Konkurrenzverwaltung, der Wasserverband Rheindelta, aber auch der Flussbauhof des Landes Vorarlbergs aktiv.



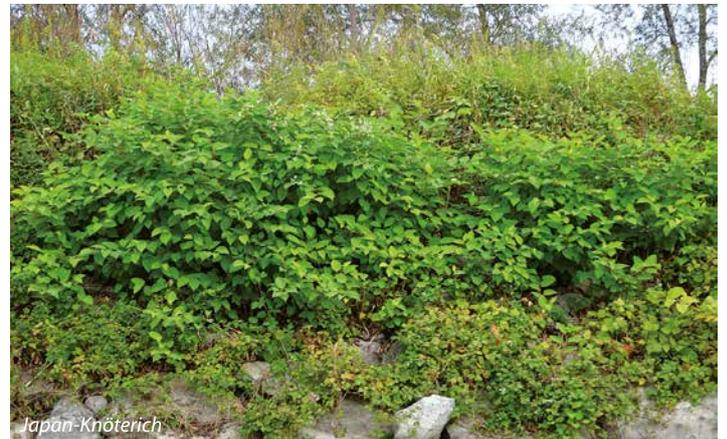
Kanadische-Goldrute



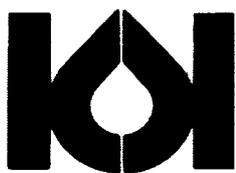
Indisches-Springkraut



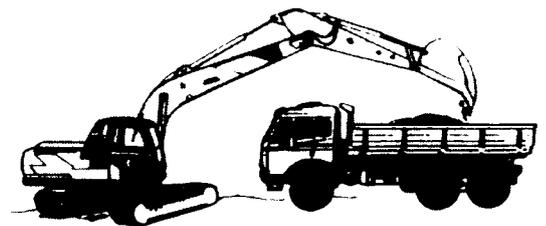
Indisches-Springkraut



Japan-Knöterich



Siegfried Fessler
Erdbewegung + Kabelbau



A-6974 Gaißau – Hofackerstraße 31
Telefon 0 55 78/712 01 – Auto-Tel. 06 64/451 43 87

Rhesi – Rhein Erholung Sicherheit

Internationale Rheinregulierung präsentierte Generelles Projekt

Die Internationale Rheinregulierung (IRR) präsentierte vom 20.– 22. September 2018 in Widnau das Generelle Projekt des Hochwasserschutzprojekts Rhesi. Das Generelle Projekt ist Grundlage für die Erarbeitung des Genehmigungsprojektes und für die zur Umsetzung und Finanzierung notwendige Erneuerung des bestehenden Staatsvertrages zwischen Österreich und der Schweiz.

Mit der Umsetzung des Projekts Rhesi wird der Hochwasserschutz am Alpenrhein massiv verbessert. Die Abflusskapazität wird von derzeit max. 3100 m³ je Sekunde (100-jährliches Ereignis) auf ein 300-jährliches Ereignis von 4300m³ je Sekunde erhöht. Durch die Verstärkung der Außendämme sollte nach dem Bau von Rhesi auch bei einem über 300-jährlichen

Hochwasser-Extremereignis die Gefahr eines Dammbruchs gebannt sein. Neben der wesentlichen Verbesserung des Hochwasserschutzes wird Rhesi auch eine massive Verbesserung der Ökologie im und am Fluss bewirken. Ebenfalls wichtiger Bestandteil des Projektes ist es, die Trinkwasserversorgung während des Baus, aber auch für die Zukunft langfristig zu sichern.

Gaißau ist zwar nicht direkte Anrainergemeinde des Neuen Rheins, würde jedoch bei einem linksrheinischen Dammbruch ebenfalls massiv mitbetroffen sein. Deshalb bemühen sich die Gemeindeverantwortlichen, das in ihrer Macht stehende zu tun, um eine möglichst rasche Umsetzung des für unseren Lebensraum so wichtigen Jahrhundertprojekts zu unterstützen.

Ist-Zustand



SV Gaißau – Schwerpunkt Nachwuchs

In der Herbstaussgabe des "Gaißauers" möchten wir vom SV Gaißau den Schwerpunkt auf unseren Nachwuchs legen.

Unsere Nachwuchsabteilung, unter der Führung des Nachwuchsleiters Thomas Mariacher, kann auf eine tolle Entwicklung im Jahr 2018 zurück blicken.

Unsere U16 mit ihrem Trainer Thomas Hildebrandt geht einen erfolgreichen Weg und wir sind stolz auf unsere "Jungs" aus der SPG Rheindelta. Macht weiter so. Das eine oder andere Talent wird sicher den Weg in die Kampfmannschaft finden.

Unsere U13 unter der Leitung von Andreas Ruepp wird uns noch lange Freude machen. Diese "Truppe" könnte in Zukunft den Grundstein einer neuen "Gaißauer Einser" Mannschaft legen.

Den engagierten Eltern und Trainern vielen Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit mit den Kindern.

Unsere U10 besteht aus 14 Kindern, die voller Begeisterung den Fußballsport ausüben. Mit 4 Trainern, davon 3 engagierte Eltern, sind wir sehr gut aufgestellt, um den Kindern die Freude und Begeisterung an diesem Teamsport beizubringen.

Die letzte Saison konnte sehr erfolgreich mit dem zweiten Tabellenplatz abgeschlossen werden. Aktuell spielt unsere U10 um den Meistertitel mit. Die sportliche Entwicklung verlief sehr positiv und darauf können wir in Zukunft aufbauen.

"Bodasurra" - unsere Bambini wurden im Sommer 2018 gegründet.

Mit Beginn des neuen Schuljahres können wir unseren Kleinsten nun die Möglichkeiten bieten, den Einstieg in den Ballsport Fußball zu ermöglichen. Beim ersten Training kamen 20 Kinder, darunter auch mehrere Mädchen, die mit voller Freude ihre ersten Erfahrungen mit Koordinationsübungen und Ballspielen sammeln durften. Jeden Freitag um 16:00 Uhr treffen sich unsere "Bodasurra" zum Training.



U 16



U 13



U 10



Bambini

Argentinisches
Patagonia
 STEAKHAUS

Gustavo J. Cerdeyra
 Rheinstraße 97 • A-6974 Gaißau
 Telefon +43 (0) 5578 / 71554 · www.patagonia.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
 17:30 – 22:30 Uhr

Sonn- und Feiertag
 11:30 – 14:30 und 17:30 – 22:30 Uhr

Dienstag Ruhetag

Sport- und Erlebniscamp 2018

Voller Erwartung und Vorfreude trafen sich am 23. Juli 25 sportbegeisterte Kinder in der Gaißbauer „Gruabn“ zum, in dieser Form erstmalig ausgetragenen, Sport- und Erlebniscamp. Von erfahrenen Trainern betreut, erlebten die Kinder eine lustige, spannende, unterhaltsame und teilweise sicher auch anstrengende Woche. Fußball, Tischtennis, Leichtathletik, Klettern, Schwimmen und Kanufahren standen auf dem Programm. So war sicher für jeden Geschmack etwas dabei.

Am Dienstag erhielten wir sogar Besuch von zwei Austria Lustenau-Profis, die den Kindern einige Tricks zum Thema Fußball zeigten.

Zu Mittag wurden wir von verschiedenen Restaurants aus der Gemeinde jeweils mit leckeren Speisen verwöhnt. Ob Pasta, Pizza, Gegrilltes oder chinesische Küche – den Kindern hat es hervorragend geschmeckt. Zwischendurch konnten sich die Kinder immer wieder an einem Obstkorb stärken, welcher täglich von Adeg Weiß frisch zur Verfügung gestellt wurde.

Bei traumhaftem Sommerwetter endete das Camp mit einem kleinen Abschlussfest, zu dem auch die Eltern und Geschwister der Kinder eingeladen wurden.

Die Organisatoren bedanken sich bei allen Kindern und Trainern für den reibungslosen Ablauf des Camps und freuen sich bereits auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Ein weiterer Dank gilt natürlich allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Durchführung einer solchen Woche nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank an Christoph und Andreas für die vorbildliche Organisation

Der Vorstand des SV Gaißau bedankt sich bei allen Sponsoren, Trainern, Funktionären und Eltern, die zu dieser erfreulichen Entwicklung unseres Nachwuchses beigetragen haben und weiter beitragen werden.
Der Vorstand



Innovation

Fairness

Wohlbefinden

persönliche Betreuung

Kompetenz

Genauigkeit

MODERNHOME

HSL Installationen | Sanierung | Energieberatung

Wir schaffen die richtige Basis für ein Zuhause,
indem Sie sich wohl fühlen!

www.modern-home.at | +43 650 546 30 38

Nachhaltigkeit

Wünsche

Freude

e5-Aktion „Solaranlagencheck“

Knapp 40 Solaranlagen in Gaißau und Höchst überprüft – regelmäßige Wartung zahlt sich aus

Im Rahmen der e5-Aktion „Solaranlagencheck“ in den Gemeinden Gaißau und Höchst wurde klar, dass sich eine regelmäßige Wartung und Kontrolle durch einen Fachmann auszahlt – denn ein Großteil der 37 überprüften Solaranlagen (davon 12 in Gaißau!) hatten Mängel. Mängel, die den Ertrag, aber auch Sicherheit und Zuverlässigkeit bzw. Langlebigkeit der Anlage beeinträchtigen. Verwunderlich ist dieses Ergebnis nicht, werden doch die meisten Solaranlagen nicht wie andere technische Anlagen oder das Auto regelmäßig gewartet.

Häufigste Fehlerquelle

Größtenteils gehen die Mängel auf Alterung bzw. fehlende Wartung zurück, zum Teil liegen die Ursachen aber auch in der Installation oder in Produktfehlern. Häufigste Mängel waren mangelhafte Dämmung, mangelhafte Kollektormontage, zu geringer Frostschutz, mangelhafte Fühler, unpassender Anlagendruck und undichte Systeme. Würden die 37 geprüften Anlagen einwandfrei laufen, könnten pro Jahr rund 41.000 kWh Solar-Ertrag mehr erwirtschaftet werden. Das entspricht einer eingesparten Menge von rund 5.200 Liter Heizöl. Es zahlt sich also aus, die eigene Solaranlage regelmäßig durch einen Fachmann alle zwei bis max. fünf Jahre warten zu lassen.

Neun Tipps zum Selbst-Check

Jeder Anlagenbesitzer kann selbst einen Beitrag für eine gut funktionierende Solaranlage leisten:

- 1. Wärmemengenzähler nachrüsten, falls nicht vorhanden.** Neuere Anlagen haben in der Regel einen Zähler (bei geförderten Anlagen Pflicht seit 2011). Je nach Anlage bringt eine thermische Solaranlage jährlich zwischen 200 und 400 kWh/m² Kollektorfläche.
- 2. Temperaturen während des Betriebs beobachten:** Der Temperaturunterschied zwischen Vor- und Rücklauf sollte zwischen 5°C und 15°C liegen. Je geringer die Temperatur im Speicher, desto geringer ist auch die Kollektortemperatur. Die Temperaturen im Kollektorkreis geben aber keine Auskunft über die Effizienz der Anlage.
- 3. Ein- und Ausschaltpunkte beobachten:** Je nach Einstellung der Steuerung und Platzierung der Fühler besteht bei geringer Sonneneinstrahlung die Gefahr, dass die Anlage öfter nur kurz einschaltet. Bei ungünstigen Bedingungen kann dem Speicher dadurch sogar Wärme entzogen werden.
- 4. Rohrdämmungen und Kollektor überprüfen:** Der Kollektor kann bei einem Wetterumschwung beschlagen, was aber nicht mehrere Tage dauern soll. Feuchtigkeitspuren am Unterdach oder am Kollektorglas deuten auf undichte Stellen. Die Leitungen sollen ausreichend gedämmt sein, die Dämmung intakt und vollständig.



5. Anlagendruck beobachten: Je nach Temperaturschwankt der Anlagendruck. Der vom Installateur angegebene Druck bei kalter Anlage sollte höchstens um 0,5 bar unterschritten werden. Die meisten Anlagen arbeiten zwischen 2 und 5 bar.

6. Fehlzirkulation: Wenn die Kollektortemperatur nachts über der Außentemperatur liegt, wird der Kollektor vermutlich durch Fehlzirkulation aufgeheizt. In diesem Fall sind die Rückschlagventile zu prüfen.

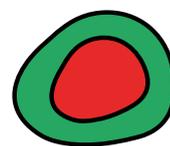
7. Nachheizung abschalten: Das Abschalten der Nachheizung (Elektroheizung im Boiler oder Heizkessel) im Sommer verhindert unnötiges Aufheizen und lässt einen Ausfall der Anlage sofort erkennen.

8. Luft in der Anlage beseitigen: Durch kleine Undichtheiten geht Solarflüssigkeit verloren und muss nachgefüllt werden, damit wieder der volle Ertrag gewährleistet ist. Im Betrieb deshalb auf Geräusche achten und gegebenenfalls den Fachmann informieren.

9. Temperaturfühler/Kabel kontrollieren: Läuft die Anlage nicht richtig, kann ein Kabel- bzw. Fühlerbruch die Ursache sein. Auch hier gilt: Fachmann kontaktieren.

„Diese und weitere Tipps finden Sie auf der Homepage vom Energieinstitut Vorarlberg:

www.energieinstitut.at“



Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
+43 5572 31 202-0
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

mit besten Empfehlungen
überreicht von:



energieteam gaißau

Rund ums Dorf, Veranstaltungen, Vereine

Aus dem Meldeamt

Wir sagen ein herzliches „Hoi“ unseren neu zugezogenen Mitbürgern:

Hirschbichler Michael und Brigitte mit Emilia und Tobias	Weidenweg 31
Graninger Reinhard und Angelika mit Nadine	Rheinstraße 49
Roger Reiner und Sabrina Simmig mit Justin	Oberdorfstraße 44
Wolfgang Fend und Anja Maria Zechner	Fingstraße 28
Madlener Robert und Nadja	Fingstraße 16b
Töffler Sara	Rheinstraße 91/Top 1
Gmeiner Thomas und Nachbaur Juliana mit David	Gartenstraße 4

Das Licht der Welt erblickt haben:

Lucas Mariacher	Im Feld 28
Liam Fynn Moosbrugger	Im Feld 22
Alina Fritz	Kirchstraße 4/Top 1
Ertugrul Sirin	Hauptstraße 25/Top 3
Erik Erwin Mock	Fingstraße 18b
Noah Ruepp	Gartenstraße 32
Gülsima Naz Imik	Hofackerstraße 12

Vorankündigungen

Termine:

Preisverteilung Fahrradwettbewerb

Donnerstag, 15. November 2018, 18.00 Uhr
bei der Bibliothek

Langer Abend der Bibliothek

Freitag, 23. November 2018, ab 19.00 Uhr
in der Bibliothek

Kirchenkonzert des Musikvereins

Samstag, 08. Dezember 2018
in der Pfarrkirche

Weihnachtsmarkt

Sonntag, 09. Dezember 2018
im Bereich Rheinblickhalle/ Volksschule

Seniorenmittagstisch

Freitag, 12. Oktober 2018, Gasthaus Blaha Hof
Freitag, 09. November 2018, Gasthaus Hecht
Freitag, 14. Dezember 2018, Gasthaus Linde

Vereinskontakte

Musikverein Gaißau

Christoph Lutz, Ankerweg 9
6972 Fußach,
E-Mail: vorstand@mvgaissau.at
www.mvgaissau.at

Funkenzunft Gaißau

Marco Gayde, Oberdorfstr. 46
6974 Gaißau, Tel. 0664 4625463
E-Mail: mgayde@oct-tuning.com
Web: www.funkenzunft-gaissau.at

Faschingszunft Gaißau

Albin Katz, Sonnenfeldstr. 29
6974 Gaißau, Telefon 05578 71346
E-Mail: ziegenau@gmx.at
<http://fz-gaissau.jimdo.com>

Kneipp Aktiv Club, Gaißau

Obfrau: Roswitha Blum, Fingstr. 33,
6974 Gaißau, Tel. 0677 613 320 28
E-Mail: kneippaktiv.gaissau@gmx.at
Gymnastikgruppen für Erwachsene:
Montag um 19:30 – 20:30 Uhr und am
Mittwoch von 08:30 – 09:30 Uhr,
in der Rheinblickhalle

Kirchenchor Gaißau

Bernadette Bonetti, Wichnerstraße 25
6890 Lustenau, Telefon: 05577 86434

Gesangsverein Harmonie

Markus Bohle, Hornstraße 19
6974 Gaißau, Tel. 71189

UNION Tischtennis-Club Gaißau

Marco Blum, Landammannweg 4
6833 Weiler, Telefon 0664 4321656
Web: www.uttc-gaissau.at
E-Mail: info@uttc-gaissau.at

SV Gaißau

Darko Plahuta, Fingstraße 39
6974 Gaißau, Tel. 0664 4321656
Web: www.svgaissau.at

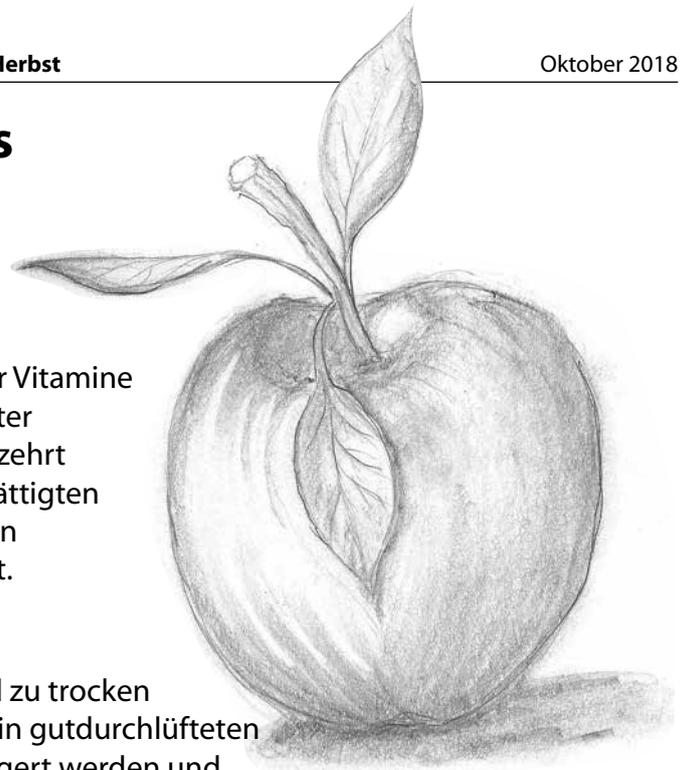
Pokerverein Gaißau

Mario Rutter, Im Wiesle 4
6974 Gaißau,
Tel. 0699 19756974
Web: www.pokerverein.at
E-Mail: info@pokerverein.at

Haushalt, Garten, rund ums Haus

Herbstzeit – Apfelzeit (im Volksmund auch als „Holler bekannt“)

Unsere Äpfel sind richtige Vitaminbomben. Bis zu 70% der Vitamine (B1, B2 und B6) sind in der Schale oder unmittelbar darunter enthalten. Äpfel sollten deshalb immer mit der Schale verzehrt werden. Er ist auch reich an Magnesium, Eisen und ungesättigten Fettsäuren. Zwei Äpfel decken die Hälfte des menschlichen Vitamin C – Bedarfs ab und stärken somit die Abwehrkraft.



Lagerung der Äpfel

Sehr viele Kellerräume und Dachböden sind zu warm und zu trocken für die Lagerung der Äpfel. Sie können für ca. 2-3 Monate in gutdurchlüfteten Räumen mit einer Temperatur von 6 – 8 Grad Celsius gelagert werden und bleiben dann knackig frisch. Jedoch muss darauf geachtet werden, dass sie keine Druckstellen oder Insektenfraßspuren aufweisen. Den Apfel mit Stiel lagern.

Verarbeitung der Äpfel:

Ruckzuck-Apfelkuchen:

5 Eier, 250ml Öl, 300g Mehl, 200g Zucker, 1 Pkg. Vanillezucker, 1 Pkg. Backpulver, ca. 8 Äpfel, Zimt und Mandelblättchen

Zubereitung:

Eier, Öl, Zucker schaumig schlagen und dann Mehl, Backpulver und Vanillezucker löffelweise dazu geben. Äpfel schälen und in Stücke schneiden. Den Teig auf das Blech geben und die Äpfel (Stücke oder Scheiben) auf dem Teig verteilen. Mit Zimtzucker und Mandelblättchen bestreuen. Den Kuchen ca. 30 Minuten backen bis die Mandelblättchen goldbraun sind. Umluft 150 Grad oder bei Unter/Oberhitze auf 170 Grad backen.

Apfelküchlein im Backofen:

Äpfel schälen, Kerngehäuse mit einem Apfelstecher entfernen, in ca. 1cm dicke Ringe schneiden, mit einer Zimt-Zuckermischung und etwas Zitrone (wenn gewünscht) bestreuen und für eine halbe Stunde zugedeckt ziehen lassen. In der Zwischenzeit den Teig (Angaben für 1 großen oder 2 kleine Äpfel) wie folgt zubereiten:

Zutaten:

60g Butter, 100g Mehl, 50g Zucker, 1/4 Vanillezucker und Backpulver, 1-2 El Milch oder Mineralwasser und eine Messerspitze Salz, 1 Ei

Zubereitung:

Butter, Ei, Zucker, Vanillezucker, Salz mit einem Mixer verrühren. Dann geben Sie das Mehl, Milch oder Mineralwasser und das Backpulver dazu. Den Teig etwas ruhen lassen und die Apfelringe in den Teig tauchen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech geben. Für ca. 20 Minuten bei 180 – 200 Grad goldgelb backen. Können danach nochmals mit Zimt und Zucker bestreut werden.

Tipp: Eine gute Möglichkeit ist es das fertige Apfelmus einzufrieren, ca. 1cm unterm Deckel beim Abfüllen frei lassen. Auch lässt sich ein Apfelstrudel, der fix fertig vorbereitet wird (ohne Backen) super einfrieren, dann hat man immer was schnell zu Hand, wenn sich Besuch kurzfristig ankündigt.

Seite für die Jungen

Selbstgemachte Karamellbonbons

Selbstgemachte Karamellbonbons zum selber genießen oder verschenken
Diese weichen Karamellen sind so lecker und ganz schnell gemacht.

Ihr braucht dazu:

250 g brauner Zucker

100 ml Kondensmilch

2 EL Karamellsauce

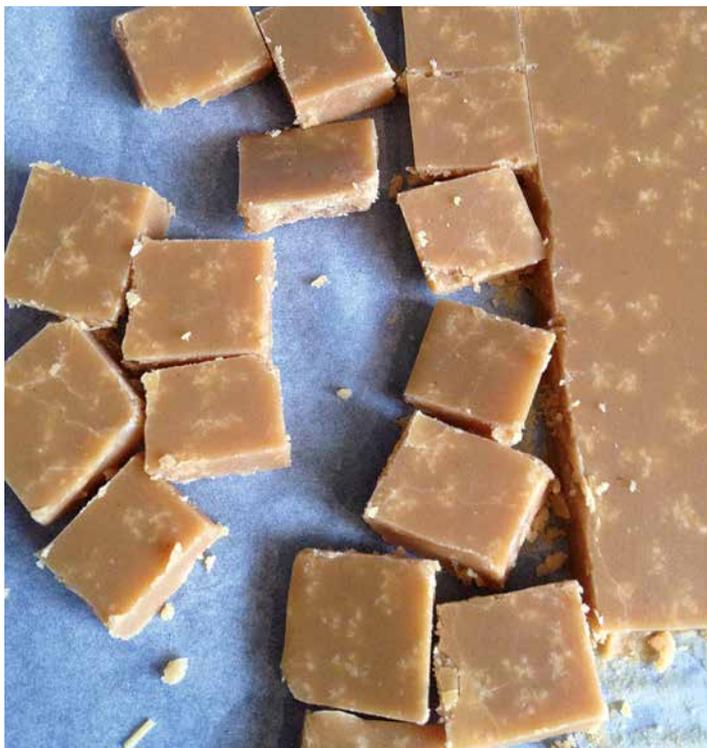
125 g Butter

1 Vanilleschote

150 g weiße Schokolade
(grob gehackt)



Zucker, Kondensmilch, Karamellsauce, Butter und die ausgekrazte Vanilleschote in einen Topf geben und aufkochen lassen. Nun die Hitze reduzieren und etwa 10 Minuten köcheln lassen. Topf vom Herd nehmen und die Schokolade einrühren. Diese Masse gießt du nun in eine mit Backpapier ausgelegte Form (ca. 20 x 25 cm) und lässt alles ein paar Stunden abkühlen. Dann in Stücke schneiden und fertig ist euer hausgemachtes Karamell. In Backpapier eingewickelt auch toll zum Verschenken.



Kontakte – Soziales

NOTRUFNUMMERN: Feuerwehr 122 Polizei 133 Rettung 144 Ärztereitschaft 141

PRAKTISCHE ÄRZTE

Betreuung vor Ort: Durch die Ärzte im Rheindelta

Ordination in Gaißau:

Gemeindearzt Dr. Rüdissler

Tel. 05578 / 72660

Montag 15.30 - 16.00 Uhr in Gaißau

(Ordinationszeiten in Höchst:

Mo, Mi, Do, Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Mo, Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Fr. 15.00 - 17.00 Uhr)

Mobiler Hilfsdienst: (MOHI)

Leitung Claudia Katz

Telefon: 05578 / 71346

oder Gemeindeamt 05578 / 71117-0

Gottesdienste Pfarre St. Othmar:

Samstag: 19:00 Uhr Vorabendmesse jeweils in den geraden Wochen

Sonntag: 10:15 Uhr Messfeier
10:30 Uhr Wortgottesdienst in der Josefskapelle im Pflegeheim

Dienstag: 19:00 Messfeier

Donnerstag: 07:00 Uhr Morgenmesse in der Klosterk.

Freitag: 19:00 Uhr Messfeier in der Klosterk.
Nur am Herz Jesu Freitag (1. Fr. im Monat)

**Montag - Sonntag täglich um 15.30 Uhr
Rosenkranz im AH**

Eltern - Kind - Turnen

Leitung: Melanie Schneider

Tel.: 0650 3607432

Mittwoch: 15:15 - 16:15 Uhr

In der Rheinblickhalle

Weltladen Gaißau

Doris Lutz

Tel.: 0650/4500668

Elke Bohle

Tel.: 0664/2706805

Wichtige Telefonnummern:

Polizei (Höchst) 059133 8127 Notruf 133

Gemeindeamt Gaißau 71117-0

Pfarramt St. Othmar 71400-0

Sozialzirkel

Beratung und Bürgerservice in sozialen Fragen
jeden Mittwoch

von 9.00 - 11.30 im Ärztezimmer

im Gemeindeamt (1.Stock li).

Leitung: Judith Lutz;

Telefon: 0650 / 7111714

E-Mail: soziales@gaißau.at

Krankenpflegeverein:

Obmann: Werner Schneider

Kirchplatz 12

6973 Höchst

Telefon: 05578 76035

E-Mail: kpv.rheindelta@aon.at

Bibliothek Gaißau

Tel.: 71455-462 www.gaißau.bvoe.at

E-mail: bib-gaißau@web-opac.at

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 11:30 Uhr

Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:30 Uhr

Elternverein Gaißau

Obfrau: Caroline Kopeinig

Hauptstraße 76

6974 Gaißau

Tel.: 0676 6624143

vs-gaißau@elternverein.at

Sozialsprengel Rheindelta

Geschäftsführung: Mag. Andrea Trappel-Pasi

Pertinsel 2, 6972 Fußbach

Tel.: 05578/7339510

E-Mail: sozialsprengel@rheindelta.at

Wir planen und begleiten Sie vom Gartentraum zur Wirklichkeit.

Wir gestalten ihren Garten neu.

Wir pflegen Ihren Rasen, Staudenbeete, Hecken, Sträucher und Bäume.



Wir planen, gestalten und pflegen was Sie gerne haben.

schneiders gartenwerkstatt, Seestraße 46, 6973 Höchst, Tel. 0650 55 52 464

www.schneiders-gartenwerkstatt.at info@schneiders-gartenwerkstatt.at

GREGOTSCH

SERVICE

GAS WASSER HEIZUNG

Gregotsch Paul, 6973 Höchst, Feldrain 2c
 Tel. 05578/731141 Fax. 05578/731143
 Mobil Tel. 0664/9759436
 E-mail: gregotsch.service@vol.at

Beratung-Planung
 Ausführung-Instandhaltung

von

- Gas u. Wasserleitungen
- Zentralheizungen
- Solaranlagen
- Badsanierungen

HOLZBAU - ZIMMEREI

UNSERE STÄRKEN SIND:



holztechnik schmidinger

HOLZHÄUSER

DACHSTÜHLE

CARPORTS

LOHNABBUND

holztechnik schmidinger gmbh · A-6974 Gaißau
 Tel: +43 650 9979974 · www.schmidinger.info



Heiß auf wohlige Wärme?



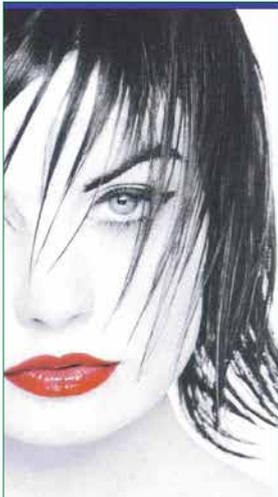
Gas * Wasser * Wärme
 Installationen

Albin Katz

Sonnenfeldstraße 29
 A - 6974 Gaißau
 Tel + Fax 05578 / 71346
 Mobil +43 664 / 1235501



ak@katz-installationen.at



FRISEUR

STRUWWELPETER

HAARSTUDIO EUGEN

TERMINE / ERINNERUNGEN 2018

Tag	Oktober 18			November 18			Dezember 18		
	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges
1	Mo	A	Elternberatung	Do	D	Allerheiligen	Sa	A	Feuerlöscherüberprüfung FFW
2	Di	B	Weltladen	Fr	C		So	A	1. Advent
3	Mi	D		Sa	A	Grünmüll 10-12 Uhr	Mo	A	Elternberatung
4	Do	D		So	A	Seelensonntag	Di	B	Weltladen
5	Fr	C		Mo	A	Elternberatung	Mi	A	
6	Sa	A	Grünmüll 10-12 Uhr Altmaterialsammlung	Di	B	Weltladen	Do	D	
7	So	A	Erntedankfeier	Mi	A		Fr	C	
8	Mo	A		Do	D		Sa	B	Maria Empfängnis Kirchenkonzert Musikverein
9	Di	B		Fr	C	Seniorenmittagstisch	So	B	2. Advent / Weihnachtsmarkt
10	Mi	A		Sa	B		Mo	A	
11	Do	D		So	B		Di	B	
12	Fr	C	Seniorenmittagstisch	Mo	A		Mi	B	
13	Sa	B		Di	B		Do	D	
14	So	B		Mi	B		Fr	C	Seniorenmittagstisch
15	Mo	A		Do	D	Preisverteilung Fahrradwettbewerb	Sa	C	
16	Di	B		Fr	C	Grünmüll 15-17 Uhr	So	C	3. Advent
17	Mi	B		Sa	C		Mo	A	
18	Do	D		So	C		Di	B	
19	Fr	C	Grünmüll 15-17 Uhr	Mo	A		Mi	C	
20	Sa	C		Di	B		Do	D	
21	So	C		Mi	C		Fr	C	
22	Mo	A		Do	D		Sa	D	
23	Di	B		Fr	C	Langer Abend der Bibliothek	So	D	4. Advent
24	Mi	C		Sa	D		Mo	A	Heiliger Abend / Friedenslichtaktion
25	Do	D		So	D	Patrozinium	Di	B	Christtag
26	Fr	C	Nationalfeiertag	Mo	A		Mi	D	Stefanitag
27	Sa	D		Di	B		Do	D	
28	So	D		Mi	D		Fr	C	
29	Mo	A		Do	D		Sa	A	
30	Di	B		FR	C		So	A	
31	Mi	D					Mo	A	Silvester

A= Apotheken Nachtdienst / Sonntagsdienst

A Engel Apotheke, Lustenau, Grindelstr. 17, Tel. 05577/88080

B Rhein Apotheke, Höchst, Kirchplatz 4, Tel. 75391

C Rheintal Apotheke, Lustenau, Hofsteigstr. 1, Tel. 05577/83344

D Braun Apotheke, Lustenau, Mar.-Theresienstr. 13, Tel. 05577/82021

- Sonn- u. Feiertage
- Rest- und Biomüll
- Plastik- und Biomüll
- GRÜNMÜLL Deponie



Vollmond



Neumond



**BOOTE WASSERN und BRENNHOLZ EINLAGERN:
BEI ÜBERGEHENDEM MOND, IM HÖRNLEZEICHEN!
Also bei Widder, Stier u. Steinbock.**

Impressum:

Erscheinungsort: Gaißau, erscheint 4 mal jährlich **Für den Inhalt verantwortlich:** Gemeinde Gaißau **Herausgeber und Medieninhaber:** Gemeinde Gaißau

Fotos: Gemeinde- Archiv, Vereine, private Sammlung **Layout und Druck:** Linework / Günter Hofer Lustenau **Kontakt:** E-Mail: dergaissauer@gaissau.at